

# Mittelalter-Fans rücken bei OB Meyer an

Diekholzerer Geschichtsfreunde bitten mit Depesche an den Rathauschef um Unterstützung / Volles Programm mit „Schlacht bei Dinklar“-Aufführung, Minnesang-Konzert und Kulturfestival

Von Mellanie Caglar

**Diekholzen/Hildesheim.** Andrea Höweling und Ulf Hanebuth sind begeisterte Mittelalterfans. Sie schlüpfen in Gewänder, die an die alten Zeiten der Ritter und Knechte angelehnt sind – und sind in ihrer Freizeit als Großkaufmann Henricus Pipersack und Gemahlin auf mittelalterlichen Märkten und Spektakeln vertreten.

Das Leben der Menschen vor 900 Jahren, die Welt der Hansekaufleute und die Anfänge des bargeldlosen Zahlungsverkehrs faszinieren Hanebuth und seine Partnerin. In ihr fand Hanebuth eine Gleichgesinnte – und eine mittelalterliche Schneiderin, die die mittelalterliche Kleidung anfertigt. Und in den kommenden Monaten ist der Terminkalender der Eheleute aus Diekholzen besonders voll, denn bei zahlreichen Aktionen werden sie in stillechter Kluff vertreten sein.

Damit aber nicht genug, Hanebuth ist Mitbegründer der Interessengemeinschaft Hildesheimer Gemeinschaft AD 1350. Die hat sich die Darstellung von mittelalterliche Stadtbewohnern und deren Alltag im Zivilen wie auch im Militärischen auf die Fahnen geschrieben. Die Hildesheimer Stadtwache ist eine Untergruppe. Sie ist aber kein Security-Unternehmen – sondern eine Gemeinschaft von Geschichtsfans, die eine Hildes-



Ulf Hanebuth und Andrea Höweling schlüpfen als begeisterte Mittelalterfans gern in die Rolle von Großkaufmann Henricus Pipersack und Gemahlin.

FOTO: CAGLAR

heimer Stadt- und Torwache darstellen. Beim Tonnies-Freier-Mahl, ein großes Festbankett zugunsten

der St.-Lamberti-Gemeinde im Oktober vergangenen Jahres, trat die Hildesheimer Stadtwache erst-

mals auf. Laut Hanebuth gehören ihr derzeit fast zehn Mitglieder an – weitere Interessierte sind willkommen.

men. Und Hanebuth wird schon bald aus besonderem Grund in Hildesheim aufschlagen. Am Montag, 29. Mai, rücken die Mittelalterfans gegen 17 Uhr in ihren Gewändern in der Innenstadt an. Sie wollen Oberbürgermeister Ingo Meyer im Rathaus eine historische Depesche überreichen. Mit dieser bitten sie ihn um Unterstützung beim Spektakel „650 Jahre Schlacht bei Dinklar“ Anfang September. Veranstalter sind der Heimatverein und der Ortsrat Dinklar. Schon im Juni treten die Gemeinde und die Stadtwache beim Kreisheimattag in Dinklar und im Juli beim Kulturfestival Hildesheimer Wallungen auf.

Neben diesen Aktionen planen Hanebuth und Höweling ein Minnekonzert in der katholischen Kirche. Im kommenden Oktober will der Barde Holger Schäfer in die hohe Kunst der Minne einführen. Ob Wolfram von Eschenbach, Walter von der Vogelweide oder Ulrich von Lichtenstein – sie fanden alle die schönsten Worte, die hohe Liebe zu besingen. Schäfer erklärt in kleinen Geschichten auch die Sprache der großen Minnesänger.

Initiatorin des Minnekonzerts ist Höweling. Sie nähte für den Sänger und erbat als Gegenleistung ein Konzert in Diekholzen. Der Eintritt zu der Veranstaltung soll frei sein. Höweling bittet aber um Spenden für den Verein Regenbo-